

Organe Officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à l'ETF - ITF

Transport

Nr. 15

16. November 2018

50
Joer

50. Joergank • 20A rue de Strasbourg • L-2560 Luxembourg Tel.: 22 67 86-1 • Fax: 22 67 09 • E-mail: info@syprolux.lu • syprolux.lu



Tätigkeitsbericht 2016-2018

FCPT/SYPROLUX-Kongress im Hotel Park Alvisse

Freitag, den 23. November 2018 um 18:00 Uhr

Samstag, den 24. November 2018 ab 07:30 Uhr

FCPT/SYPROLUX-Kongress im Hotel Park Alvisse

Freitag, den 23. November 2018 um 18:00 Uhr

Samstag, den 24. November 2018 ab 07:30 Uhr

im Hotel Park Alvisse (120, rte d'Echternach L-1453 Luxemburg)

Freitag, den 23. November 2018

Hotel Park Alvisse von 18:00-21:00 Uhr

Offizielle Kongresseröffnung

Samstag, den 24. November 2018

Hotel Park Alvisse ab 07:30 Uhr

Ordentlicher FCPT/SYPROLUX-Kongress

- Einschreibung
- Wiederaufnahme der Kongressarbeiten
- Bezeichnung des Kongressbüros
- Bezeichnung des Wahlbüros
- Vorstellung der Kandidaten
- Statutarische Wahlen
- Grußwort des Aumônier Romain Gillen
- Tätigkeitsbericht 2016-2018
- Generalversammlung der FCPT/SYPROLUX Mutuelle und Vorstellung des Vorstandes
- Berichte der FCPT-Kommissionen
- Bekanntgabe der Wahlergebnisse
- Vorstellung der Kandidaten für die Sozialwahlen
- Abstimmung über die Anträge der Sektionen und Kommissionen
- Vorstellung einer Resolution

- Aktionsprogramm durch die SYPROLUX-Präsidentin
- Schlusswort des FCPT-Präsidenten
- Gemeinsames Mittagessen
- Schluss des FCPT-Kongresses

Folgende Ämter stehen zur Wahl

- der/die FCPT-Präsident/in
- der/die beigeordnete Generalsekretär/in
- der/die Generalkassierer/in
- der/die Gleichheitsbeauftragter/e

Kandidaturen

Die Kandidaturen für die jeweiligen Posten müssen dem SYPROLUX-Generalsekretariat schriftlich mitgeteilt werden und die bis zum 23. Oktober 2018.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung für die Teilnahme an der offiziellen Eröffnung, am 23. November 2018, bzw. an den Kongressarbeiten, am 24. November 2018 erforderlich und dies in unserem SYPROLUX-Generalsekretariat (Tel.: 22 67 86-1; Basa: 1289 oder unter syprolux@pt.lu)

Das Hotel Park Alvisse erreicht man mit den Buslinien 100-110 und 111.
(Haltestelle Dommeldange „Um Dauschbour“ weitere Informationen unter: www.mobiliteit.lu)

Tätigkeitsbericht der Jahre 2016-2018



Steve WATGEN

Laut den Bestimmungen der Statuten der „Fédération Chrétienne du Personnel des Transports“, abgekürzt FCPT, ist alle zwei Jahre ein ordentlicher Kongress abzuhalten. Der Kongress stellt die höchste Instanz auf der Verbandsebene dar. Er ist souverän und seine Beschlüsse haben bindenden Charakter. Seine Anordnungen sind richtungsweisend für das Handeln und die Arbeit sämtlicher Gremien unserer Gewerkschaft.

Der Kongress ist ein passender Anlass einen Blick in den Rückspiegel zu werfen und so Vergangenes noch einmal Revue passieren zu lassen. Ein gewisser Abstand verschafft einen klaren Blick für Geschehenes und schärft ihn so für Kommendes.

Der nachfolgende Bericht soll Rechenschaft ablegen über die geleistete Arbeit für den Zeitraum zwischen dem ordentlichen Kongress vom 18. und 19. November 2016, welcher in Wasserbillig stattfand, bis zum 08. November 2018, dem letzten Termin für die Drucklegung dieser Berichtserstattung.

Die Hauptbefugnisse des FCPT-Kongresses sind folgende:

- die Entgegennahme und die Begutachtung des Tätigkeitsberichtes,
- die Stellungnahme zu den noch nicht erledigten und neu gefassten Anträgen,
- das Aufstellen eines Zukunftsprogramms, bindend für alle Gremien unserer Organisation.

FCPT/SYPROLUX Kongress 2016 in Wasserbillig:

Der Kongress wurde mit einer Kranzniederlegung am Monument der Verstorbenen des 2ten Weltkrieges eröffnet. Darauf folgte der offizielle Teil. Den Anfang machte der Generalsekretär Steve Watgen, der die Anwesenden begrüßte und durch das Abendprogramm führte. Erster Redner war Paul Gries, Präsident der Sektion Osten in seiner Eröffnungsrede ging er auf die verschiedenen Baustellen bei der Eisenbahn ein und stellte die Sektion Osten vor. Anschließend ging Jérôme Laurent neuer Bürgermeister der Gemeinde Mertert/Wasserbillig auf die verschiedenen Baustellen am Bahnhof Wasserbillig, wie auch auf die 2 Gleisigkeit der Zuglinie nach Luxemburg ein. Des Weiteren forderte er die Zweigleisigkeit des Teilstückes zwischen Oetrange und Sandweiler. Die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy unterstrich die gute

Zusammenarbeit im Verwaltungsrat des SYPROLUX und im FCPT-Zentralvorstand. Als Team sind wir Stark. Nichtsdestotrotz unterstrich sie, dass viele CFL-Bedienstete nicht mit der aktuellen Situation zufrieden sind. Nachhaltigkeits- und Infrastrukturminister François Bausch betonte, dass noch nie soviel Geld in den öffentlichen Transport geflossen sei. Er beteuerte klar den Willen der Regierung auf die Schiene als Rückgrat des öffentlichen Transports zu setzen. Auch die Fertigstellung des Teilstückes zwischen Oetrange und Sandweiler sei in den nächsten Jahren ein Thema. Zum Schluss richtete FCPT-Präsident Paul Gries noch ein paar Dankesworte an die Versammlung.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte ein Blechbläserquintett unter der Leitung von Monique Bernotte.

Am Samstagmorgen stand die eigentliche Kongressarbeit auf dem Programm. Zahlreiche Delegierte ver-

schiedener Sektionen hatten sich eingefunden, um mit ihren Anträgen und Meinungen dazu beizutragen, die Richtung der Gewerkschaftsarbeit der folgenden Jahre festzulegen.

Unser Aumônier Romain Gillen bemerkte dass weiterhin der Mensch im Mittelpunkt stehe und unterstrich, dass Wohlbefinden und Sicherheit an erster Stelle stehen müssten. Des Weiteren müsse man das soziale Umfeld verstärken, umso die soziale Gerechtigkeit im Sinne der christlichen Werte zu verteidigen. Dem Kongress wünschte er noch viel Erfolg.

Danach berichtete unser Ehrengast und Kollege Werner Rüegg, Präsident der IeV (Interessengemeinschaft Europäischer Verkehrsgewerkschaften) von seinen Problemen in der Schweiz.

Der Generalsekretär Steve Watgen trug den Tätigkeitsbericht der Jahre 2014 bis 2016 vor. In seinem Bericht ging er auf die viele Arbeit ein, die in den vergangen 2 Jahren erledigt wor-

den ist. Sowohl streifte er die Sektionen wie auch die verschiedenen Kommissionen. Zum Schluss ging er kurz auf die Gehälterreform ein. Auch das Wohlbefinden auf dem Arbeitsplatz sei von großer Wichtigkeit.

Auf dem Programm des Kongresses standen auch Wahlen für die Neubesetzung verschiedener Posten. Der Generalsekretär Steve Watgen wurde für 4 weitere Jahre in seinem Amt bestätigt. Jean-Paul Schmitz wurde zum 1ten Vize-Präsidenten gewählt. Neuer Generalkassierer ist Jérôme Weyrich, der beigeordnete Generalkassierer ist Gast Schoumacker. Zu betonen ist noch, dass jeder der Kandidaten mit über 90% Zustimmung gewählt wurde.

In der Folge wurden die Berichte der Kommissionen von ihren jeweiligen Leitern vorgetragen.

Den neugewählten Mandatsträgern wurde für ihre künftige Arbeit eine glückliche Hand und viel Ausdauer im Kampf zum Wohle der Mitglieder der Gewerkschaft, sowie allen Beschäftigten der Eisenbahngesellschaft gewünscht.

Nachdem die Anträge der Sektionen und Kommissionen im FCPT-Zentralvorstand angenommen wurden, wurde eine Resolution, einstimmig verabschiedet.

Auf der Tagesordnung des Kongresses stand danach der Zukunftsplan der FCPT/SYPROLUX vorgetragen von der Präsidentin Mylène Bianchy.

Das Schlusswort oblag dem FCPT-Präsident Paul Gries, der sich bei der Sektion Osten für die vorbildliche Organisation bedankte. Außerdem wurde die Umfrage der CFL angesprochen und ganz gespannt warte man auf die

Auswertung, die Anfang Dezember vorgestellt werde.

Nach dem Kongress lud die Gewerkschaftsspitze zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Ein lebendiger und diskussionsreicher Tag

Am Samstag 25.11.2017 lud der SYPROLUX alle seine Delegierten und Sympathisanten zum Delegiertentag nach Helmdange ein. Hier wurden während einem ganzen Tag brisante und aktuelle Themen angesprochen. Darüber hinaus legten die verschiedenen Betriebskommissionen ihre Berichte der letzten 2 Jahre ab, aber eins nach dem anderen.

Die Präsidentin Mylène Bianchy begrüßte in ihrer Willkommensrede alle Anwesenden und erfreute sich über einen gut gefüllten Saal. Sie berichtete über schwere Zeiten die uns bevor stehen, da es im Moment nur so von Problemen wimmele. In allen Bereichen gebe es Ungerechtigkeiten und es sei die Aufgabe des SYPROLUX sich derer anzunehmen.

Ein Kongressbüro wurde benannt, dessen Vorsitz Jean-Paul Schmitz übernahm. Zur Seite standen ihm Jonny Uri und Steve Watgen. Den Vorsitz der Wahlkommission übernahm der FCPT-Präsident Paul Gries.

Unser Aumônier Romain Gillen begrüßte die Anwesenden und ging auf das Wohlbefinden auf dem Arbeitsplatz ein, was ein wichtiger Punkt in der Arbeitswelt ist. Denn wenn dieses Wohlbefinden nicht mehr vorhanden ist, nimmt auch die Motivation ab.

Der Kassierer Jérôme Weyrich berichtete von einer gesunden Finanzlage bei der Sterbekasse. Der Bericht wie

auch der Haushalt für 2018 wurden mit der absoluten Mehrheit angenommen.

Jetzt stand die Wahl der SYPROLUX-Präsidentin auf dem Programm. Hier wurde Mylène Bianchy, einzige Kandidatin mit über 86% der Stimmen wiedergewählt und steht für die nächsten 4 Jahre an der Spitze des SYPROLUX.

Danach stand das Hauptgericht auf dem Programm, die Berichte der verschiedenen Betriebskommissionen. Angefangen wurde mit der Zentraldelegation der CFL. Hier kam es zur Abstimmung verschiedener Stellungnahmen des SYPROLUX. Diese Stellungnahmen, wurden mit einer breiten Mehrheit von der Versammlung angenommen und dienen als Gesprächs- und Verhandlungsbasis bei den Verhandlungen mit den CFL.

Danach trug Jean-Paul Schmitz die Anträge der Sektionen und Kommissionen vor, die vom Zentralvorstand angenommen wurden. Aus diesen ging die Resolution hervor, welche die Prioritäten und die Wegweisung der folgenden Jahre vorschreibt.

Zum Schluss bedankte sich der SYPROLUX bei der administrativen Schriftführerin Marianne Müller für die gute Arbeit im Laufe des Jahres, aber auch die neue und alte Präsidentin Mylène Bianchy wurde mit einem Blumenstrauß geehrt.

Der FCPT/SYPROLUX Zentralvorstand

Laut Artikel 10 unserer Statuten wird die FCPT durch den FCPT-Zentralvorstand geleitet. Die Bezeichnung der Mitglieder geschieht gemäß denen im Gewerkschaftsstatut vorgesehenen Bestimmungen. Jede der 8 Sektionen hat Anrecht auf einen Vertreter pro angefangene Gruppe von 150 Mitgliedern. Der Zentralvorstand verfügt über Entscheidungsgewalt und kann über die gewerkschaftliche Marschrichtung befinden.

Finanzkommission

Der Aufgabenbereich der Finanzkommission ist weit gefächert. Sowohl prüfen sie die Voranschläge und die Rechnungen. Zusammen mit dem Generalkassierer setzen den jeweiligen Haushalt auf.

Hier die Mandatsträger der FCPT/SYPROLUX:	
FCPT-Präsident	Paul Gries
1. Vizepräsident	Jean-Paul Schmitz
2. Vizepräsident	Jonny Uri
3. Vizepräsident	Ramiro Da Sousa
SYPROLUX-Präsident	Mylène Bianchy
Generalsekretär	Steve Watgen
Beigeordneter Generalsekretär	Isabelle Faber
Generalkassierer	Jérôme Weyrich
Beigeordneter Generalkassierer	Gast Schoumacker
Jugendbeauftragter	Eric Wengler
Chancengleichheitsdelegierte	Tania Pesch

Die Mitglieder der Finanzkommission sind:

Gilbert Matzet, Henri Jenetten, Charel Hengen, Marc Weydert, Romain Biver, Camille Brocker, Jérôme Weyrich und Gast Schoumaker.

SYPROLUX-Verwaltungsrat

Der SYPROLUX-Verwaltungsrat tagte praktisch im Wochenrhythmus und behandelte neben den anfallenden Geschäften, administrative, gewerkschaftliche, soziale, wirtschaftliche und berufliche Probleme. Es wurde auch darauf geachtet den Informationsfluss zwischen der Leitung und der Basis zu gewährleisten. Dies geschieht auch durch die Vertreter der verschiedenen Sektionen, die aktiv im Verwaltungsrat mitarbeiten.

Des Weiteren tagt ein erweiterter SYPROLUX-Verwaltungsrat nach jeder Zentraldelegation und jedem „Comité-Mixte“ hier sind auch alle Personalvertreter dabei, um aus erster Hand alle notwendigen Informationen der Sitzungen zu bekommen.

Beitragsordnung:

Für das Eisenbahnersyndikat SYPROLUX ist der Beitragssatz auf 0,6 Prozent des Basislohnes nach Abzug der Familienzulage festgesetzt und zwar ohne Minimum.

Das Maximum liegt bei 220 Gehaltspunkten und beläuft sich beim augenblicklichen Indexstand auf 24,69€.

Anlässlich des Delegiertentages vom 27. November 1999 in Mersch kam es ebenfalls zu einer ordentlichen, sowie einer außerordentlichen Generalversammlung der FCPT-Unterstützungskasse. Bei diesem Anlass wurde eine substantielle Erhöhung der Leistungen einstimmig gutgeheißen.

Die Leistungen, die schon beachtlich waren, wurden so angehoben, dass wir ruhigen Gewissens behaupten können, die Gewerkschaft zu sein, die ihren Mitgliedern im Vergleich zu ihrem Beitrag die besten Leistungen gewährt.

Die Unterstützungskasse

In den Statuten der Unterstützungskasse ist vorgesehen, dass jedes Jahr eine ordentliche Generalversammlung abgehalten wird. Dies geschieht immer anlässlich des statutarischen

Delegiertentages respektiv des Kongresses.

Seit dem Kongress vom 19. November 2016 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident:	Camille Brocker
1. Vizepräsident:	Jean-Paul Schmitz
2. Vizepräsident:	Romain Plümer
Sekretärin:	Isabelle Faber
Kassierer:	Romain Biver
Mitglieder:	Viviane Weis und Marc Weydert

Unsere Leistungen

Ab dem 1. Januar 2001 (ministerieller Beschluss vom 20. Dezember 2000) haben unsere Mitglieder Anrecht auf folgende Leistungen:

- 185€ bei der Heirat eines Mitgliedes oder bei der Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages (gültig ab 1. Januar 2006 durch ministeriellen Beschluss vom 13.12.2005)
- 185€ bei der ersten hl. Kommunion eines jeden Kindes
- 500€ Sterbegeld, fällig beim Tode der Ehefrau bzw. Witwe oder Partner gemäß Gesetz vom 9. Juli 2004 (ohne Karenzzeit)
- 250€ Sterbegeld beim Tode eines Kindes, das zu Lasten des Mitgliedes ist.

Bis zum 1. Juli 1987 konnten nur Transportarbeiter als Mitglied aufgenommen werden, die weniger als 60 Jahre alt waren. Diese Bestimmung fiel weg, aber die Leistungen beim Eintritt nach dem 50. Lebensjahr wurden vermindert.

Auf dem Delegiertentag von 2015 wurde der Beitrag der Ehrenmitglieder von ehemals 2€ pro Jahr auf 10€ gehoben.

Arzt und Krankenkosten

Die FCPT-Fürsorgungskasse beteiligt sich an den ungedeckten Gesundheitsausgaben. Der Fonds wird jedes Jahr mit bis zu 9.920 € dotiert. Diese Summe wird jährlich prozentual unter den infrage kommenden Mitgliedern ausgezahlt, dies nach dem Abzug eines persönlichen Freibetrages von circa 400 € (indexiert). Beim Tode eines Mitgliedes wird eine Geldspende an ein von der Familie des Verstorbenen gewünschtes Sozialwerk überwiesen. Ist in der Todesanzeige keine Spende vorgesehen, so wird eine solche an

das FCPT-Kinderferien- und Sozialwerk überwiesen. Die Familie wird hiervon in Kenntnis gesetzt.

Rechtsschutz und Rechtsauskunft

Eine äußerst wichtige Leistung des SYPROLUX ist der kostenlose Rechtsschutz. Dieser gilt für Streitfragen, die aus dem Dienstverhältnis oder der gewerkschaftlichen Tätigkeit resultieren. Besonders beansprucht wird dieser Dienst bei Verkehrsunfällen, Aggressionen, usw.

Eine kostenlose Rechtsauskunft durch unseren Anwalt gibt es auch bei privaten Anliegen, die Kosten eines Prozesses gehen jedoch zu Lasten des Mitgliedes. Die Gesuche sind im Vorfeld im SYPROLUX-Generalsekretariat anzufragen. Abgemachte Termine sind unbedingt einzuhalten.

Kommunikation

Kommunikation und Übermitteln von Informationen sind das A und O einer Gewerkschaft. Auch hier spielt der Zeitfaktor eine eminent wichtige Rolle. Die Information sollte zeitnah, kurz und präzise zirkulieren, und dies zwischen den verschiedenen Gremien der Gewerkschaft, wie auch nach außen. Der SYPROLUX äußert sich anhand vieler Medien und macht hierbei von modernen Kommunikationsmitteln Gebrauch.

Um kommunizieren zu können braucht man vor allem den Kontakt mit den Mitgliedern und den Eisenbahnern der verschiedenen Dienststellen. Aus diesem Grund steht beim SYPROLUX der einzelne Mensch mit seinen Ideen, Erfahrungen, Kenntnissen und Ängsten stets im Mittelpunkt. Deshalb wird viel Wert auf den direkten Kontakt mit allen Militanten gelegt.

Nun ist es aber so, dass es immer schwieriger wird den persönlichen Kontakt mit den einzelnen Kollegen



zu pflegen. Der zeitliche Aufwand für jegliche Aktivitäten in der doch viel zu knapp bemessenen Freizeit, gekoppelt mit einem steten Zuwachs an Arbeitspensum und Zersplitterung lokaler Dienststellen, sind Hürden, welche die Gewerkschaftsarbeit weiter erschweren.

Die gewerkschaftliche Schulung

Das Prinzip des Life Long Learning gilt auch für die Gewerkschaftsarbeit. Aus diesem Grund werden regelmäßige Schulungen und Weiterbildungsseminare organisiert. Gewöhnlich finden diese einmal im Frühjahr und einmal im Herbst jedes Jahres statt. Hier werden alle FCPT/SYPROLUX Verantwortlichen, Personalvertreter, Ersatz-Delegierte und die Kommissionsmitglieder eingeladen.

2017

Standen die SYPROLUX-Formationen ganz unter dem Motto: Die Umsetzung der Gehälterreform. In vielen Workshops wurden die verschiedenen CFL-Laufbahnen analysiert und miteinander verglichen. In vielen und langen Diskussionen wurden die Pärp-Posten diskutiert. Im Frühjahr besuchte uns der RH-Direktor Yves Baden um den SYPROLUX-Delegierten Antworten auf viele Fragen zu geben. Des Weiteren stellte Herr Baden die Resultate der CFL-Umfrage vor.

2018

Bei der Frühjahrsweiterbildung referierte die SYPROLUX-Präsidentin über den „Volet disziplinäre“, der in einer ersten nicht spruchreifen Version vorgestellt wurde. Hervorzuheben ist, dass seitens des RH-Dienstes kein rigoroses Strafen geplant ist. So soll in Zukunft eine klare Linie eingehalten werden, die für alle Bediensteten gleich aussehen soll. Die Delegierten des SYPROLUX fordern indes klare Festlegungen und Begriffsbestimmungen. Des Weiteren wurden die unterschiedlichen Laufbahnen angesprochen, wo unbedingt Unterschiede bei den verschiedenen Berufsbildern gemacht werden müssen. Auch waren sich die SYPROLUX-Delegierten einig, dass ein betroffener Mitarbeiter der zu einem Gespräch bei einem Vorgesetzten aufgefordert wird, sich von einem Delegierten begleiten lassen kann.

Im Anschluss wurde die neue „Mobilier Interne“ vorgestellt. Über diesen RH-Dienst sollen in Zukunft alle vakanten CFL-Interne Stellen ausgeschrieben werden. Nachfolgend kann jeder Mitarbeiter, der die vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt, sich für diesen Posten bewerben. Er muss aber mindestens 5 Jahre auf dem alten Posten gearbeitet haben. Zu erwähnen ist aber noch, dass der lokale Vorgesetzte eine einmalige Verschiebung des Postenwechsels erwägen kann. Dieser kann 6 Monate oder 1 Jahr betragen.

Am Nachmittag besuchte die neue „assistante social“, Frau Viviane Pereira Dinis den Formationstag. Als erstes stellte sie sich vor und erklärte den Anwesenden ihren Aufgabenbereich.

- **Administrative Hilfen:** Hier werden unterschiedliche Hilfen bei Verwaltungen und Behörden im In- und Ausland angeboten.
- **Recht auf Leistungen:** Unterschiedliche Hilfen sowohl vom Staat wie von Gemeinden, Renten, Elternurlaub, ...
- **Finanzielles:** Aufstellen von einem Familienhaushalt, Geldforderungen, Überschuldung, Pfändung, ...
- **Gesundheit:** Probleme bei der Pflegeversicherung, Pflege zu Hause, spezielle Krankeneinrichtung, Sterbefall, ...
- **Familie:** Anfrage für das Sorgerecht, Unterstützungen, Familien- Personenstand, ...
- **Rechtsbeistand:** Strafregister, Einspruch, Beschwerde, ...
- **Wohnen:** Aufstellen eines Mietvertrags, Miete, Anpassung der Wohnung, Suche nach einer Wohnung, betreutes Wohnen, finanzielle Hilfen, ...
- **Arbeit:** Neueinstufung wegen Krankheit, Behinderung, Rente, Sozialversicherung, ...

Selbstverständlich ist dies nur eine kleine Aufzählung des täglichen Arbeitspensums. Wichtig zu erwähnen ist aber noch, dass die „assistante sociale“ unter das Berufsgeheimnis fällt, und so alle Gespräche vertraulich behandelt werden.

Der Weiterbildungstag im Herbst standen die Sozialwahlen vom März 2019 auf dem Programm. Als erstes erklärte die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy den Anwesenden das Prozedere. Des Weiteren wurde

an den verschiedenen Listen und Leitgesprächen gearbeitet.

Danach stand die Generalorder der Strafen „mesures disciplinaires“ auf dem Programm. In verschiedenen Arbeitsgruppen, die den verschiedenen CFL-Betrieben zugeordnet waren, wurden unterschiedliche Szenarien durchgespielt. So konnte jeder seine Meinung miteinbringen, um diese dann im großen Kreis zu diskutieren. Diese wichtigen Erkenntnisse dienen den SYPROLUX-Verantwortlichen als Arbeitsdokument für die folgenden Gespräche mit der CFL-Generaldirektion.

Am Nachmittag wurde über die Generalorder N° 13 diskutiert. Hier wird unter anderem die Krankmeldung behandelt. Für viel Diskussionsstoff sorgte das wie, wo, wann und bei wem melde ich mich krank. Außerdem wurden die therapeutischen Kuren angesprochen, hier sind die Regeln der CFL streng einzuhalten, da sonst die Kur von den CFL nicht gestattet wird.

Zum Schluss wurde noch kurz über die Teilzeitbeschäftigung bei Krankheit gesprochen.

Die SYPRO-Jugend besuchte verschiedene Weiterbildungskurse die in der Arbeiterkammer organisiert wurden.

Pressekonferenzen

Zu herausragenden Themen, sowie zu außerordentlichen Ereignissen wie zum Beispiel der „Rentrée politique“, dem FCPT-Kongress, dem SYPROLUX-Delegiertentag oder dem 1. Mai gibt die FCPT/SYPROLUX Pressekonferenzen umso die anstehenden gewerkschaftlichen und politischen Themen anzusprechen, zu thematisieren und zu diskutieren.

Darüber hinaus sind es aber auch die verschiedenen Sektionen die öfters zu politischspezifischen Problemen Pressekonferenzen organisieren.

Pressemitteilungen

Für eine Gewerkschaft ist eine klare Kommunikation nach Außen ein extrem wichtiges Anliegen. Wortmeldungen und Standpunkte werden in regelmäßigen Abständen über den klassischen Weg der Pressemitteilung übermittelt.

Die interne Kommunikation ist ebenfalls ein nicht zu vernachlässigender Bestandteil unserer täglichen Arbeit,

welcher ständig verbessert werden muss. Leider kommt es noch ab und zu vor, dass wegen Zeitmangel so manche Informationen nicht rechtzeitig weiter gegeben werden. Im Bereich interner Kommunikation liegt deshalb eine große Herausforderung für unsere Strukturen. Es wäre ein Irrtum zu glauben, dass jeder automatisch auf dem gleichen Wissensstand ist. Diese Tatsache kann zu einem Mangel an Effizienz führen. Es gilt also wirklich offensiv im Bereich der Kommunikation vorzugehen und alle zur Verfügung stehenden Mittel auszuschöpfen.

Die Gewerkschaftszeitung TRANSPORT

Die Gewerkschaftszeitung Transport erscheint normalerweise im zwei Wochen Rhythmus, umso stets aktuelle Themen und Probleme anzusprechen. Zum 50ten Jahrestag des „Transport“ wurde ein neues Layout zur großen Zufriedenheit der Leser vorgestellt. Zusammen mit dem neuen Layout, wurde auch über den Inhalt gesprochen, hier haben gewerkschaftliche Themen, sowie Informationen aus den Betrieben stets Vorrang.

Jede Auflage wird seit einigen Jahren komplett auf informatischer Basis von unseren Mitarbeitern vorbereitet.

Schnellinfo

Komplementär zum Erscheinen der Gewerkschaftszeitung Transport werden auch so genannte „Schnellinfos“ verteilt. Diese „Schnellinfos“ geben uns die Möglichkeit die Mitglieder schnellstens über Veranstaltungen und/oder aktuelle Themen welche eine kurzfristige Reaktion verlangen zu informieren.

Diese „Schnellinfos“ werden über den klassischen Postweg, aber auch vorrangig auf elektronischem Wege zugeteilt. Des Weiteren werden sie sowohl auf unserer Internetseite wie auch auf unserer Facebook-Seite veröffentlicht.

Internetseite

Auf unsere Internetseite, wird großen Wert auf klare Strukturen und auf Benutzerfreundlichkeiten gelegt. So wird diese Seite auch in naher Zukunft in einem neuen Layout und noch Bedienerfreundlicher erscheinen. Die neue Internetseite wird in Zukunft auch auf dem Smart-Phone anwendbar sein. Des Weiteren ist es von großer Wich-

tigkeit, dass wir in eigener Regie unsere Internetseiten aktualisieren und bearbeiten können, um so schnellstmöglich auf unterschiedliche Themen oder Neuigkeiten reagieren zu können.

Soziale Medien

Der FCPT/SYPROLUX ist auch in den sozialen Medien präsent. Die „SYPROLUX-Gruppe“ auf dem Sozialnetzwerk Facebook ermöglicht auf schnellem Wege Positionen und Informationen weiterzugeben, dies vor allem an junge Mitglieder.

Sichtbarkeit nach Außen

Das Generalsekretariat der FCPT/SYPROLUX befindet sich auf der Nummer 20A, in der Staßburgerstraße im Bahnhofsviertel in Luxemburg. An der Außenfassade, sowie an der Eingangstür prangt das SYPROLUX-Logo.

Eine Gewerkschaft lebt von und für seine Mitglieder, seine Militanten und Mitarbeiter. Aus diesem Grunde ist es wichtig für jedermann gut erreichbar zu sein und auch nach außen sichtbar zu sein.



Die SYPROLUX-Sektionen

Attert	Präsident: Claude Kleer	Sekretär: Claude Turmes
Bettemburg	Präsident: Marc Schwartz	Sekretär: Serge Bousser
Esch/Alzette	Präsident: Christophe Kettels	Sekretär: Sepp Di Chio
Ettelbrück	Präsident: Jonny Uri	Sekretärin: Tania Pesch
Luxemburg	Präsident: Manou Mullenbach	Sekretär: Eric Wengler
Norden	Präsident: André Dhur	Sekretärin: Katja Felten
Osten	Präsident: Paul Gries	Sekretär: Fränk Dumont
Petingen	Präsident: Yvo Carlizzi	Sekretär: Mika Mascia

Gemäß seinen Statuten besteht das Syndikat aus 8 Sektionen, deren regionale Einteilung und Zusammensetzung vom Zentralvorstand vorgenommen wird, wobei Anzahl und Wohnort der Mitglieder berücksichtigt werden.

Die innere Organisation bleibt den Lokalsektionen im Rahmen der Syndikatsstatuten selbst überlassen. Die leitenden Funktionen, das heißt Präsident und Sekretär dürfen jedoch nur von aktiven Bediensteten ausgeübt werden.

- Die Präsidenten der 8 Sektionen sind automatisch im SYPROLUX-Verwaltungsrat vertreten.
- Das Anwerben von Mitgliedern, sowie das An-, Um- und Abmelden beim Zentralvorstand und dem Generalsekretariat.
- Das Abhalten von regelmäßigen Besprechungen und Versammlungen, sowie die Berichterstattung über dieselben an das Generalsekretariat. Des Weiteren besteht die Aufgabe der Sektion darin die alljährliche Generalversammlung und Mitgliedsehrung zu organisieren.
- Die Ausführung der Beschlüsse des Delegiertentages und des Zentralvorstandes.
- Die Entgegennahme und motivierte Begutachtung von Anträgen und Anregungen, sowie deren Weiterleitung an den Zentralvorstand.
- Die Mitarbeit an der Verbandszeitung.
- Die Pflege der Geselligkeit unter den Mitgliedern und deren Familien.

Die Sektionen sind das Herzstück der Gewerkschaft. In den Sitzungen der Sektionsvorstände kann eine wertvolle Wissensübermittlung stattfinden, da sich in den Sektionen regelmäßig aktive und pensionierte Kollegen treffen. Dies umso mehr da die Sektionen auch im SYPROLUX-Verwaltungsrat vertreten sind.

Jubilarenehrung

Alljährlich ehrt der SYPROLUX seine langjährigen Mitglieder für ihre Treue zur Gewerkschaft. Hier werden Mitglieder ausgezeichnet für 15, 30, 40, 50 und 60 Jahre Zugehörigkeit zum SYPROLUX.

Laut eines Beschlusses des Zentralvorstandes wird diese Jubilarenehrung künftig in den lokalen Sektionen vorgenommen. Anlässlich der alljährlichen Generalversammlungen der jeweiligen Sektionen finden diese Ehrungen statt.

Kinderferien und Sozialwerk

Die Gründung des Kinderferienwerkes geht auf eine Initiative der Sektion Bettemburg zurück und wurde anlässlich des Kongresses vom 14. März 1964 umgesetzt.

Auf dem Kongress 2010 in Esch/Alzette beschloss man nach langen Jahren dem Kinderferienwerk eine neue Bezeichnung zu geben. So wurde aus dem Kinderferienwerk das Kinderferien- und Sozialwerk. Des Weiteren legte François Kohnen nach 31 Jahren sein Mandat als Präsident nieder. Sein Nachfolger fand sich aber sogleich in der Person von Manuel Mullenbach.

Es werden zum heutigen Zeitpunkt keine Ferienkolonien mehr in eigener Regie veranstaltet, sondern man greift auf Angebote des „Service National de la Jeunesse“ oder der „Croix Rouge“ zurück. Zudem werden in Zusammenarbeit mit dem „Studienkreis und Intellego“ Nachhilfestunden angeboten.

Daneben beteiligt sich das Kinderferien- und Sozialwerk seit mehreren Jahren an der für die Kinder und Enkelkinder der Mitglieder organisierte Nikolausfeier. Auch war man verantwortlich für die Organisation des ersten Familienfestes zum 1. Mai 2013. Eine neue Herausforderung, die mit großer Bravour gemeistert wurde.

Die SYPROLUX-Chorale

Die Gründung der Chorale geht auf die Festlichkeiten des 50. SYPROLUX-Jubiläums im Jahr 1972 zurück, wo sich eine Reihe von Sängern zusammenfanden.

Zum Standardprogramm der Chorale gehört die musikalische Umrahmung der Oktavmesse.

Unser Dank gilt besonders dem unermüdlichen Einsatz unserer Sänger, sowie unserem Organisten und dem Dirigenten.

Die Witwen- und Pensioniertenkommission

Leiter der Kommission unserer pensionierten Kollegen und Kolleginnen, die 1978 durch Kongressbeschluss ins Leben gerufen wurde, ist Viviane Weis.

Die Mitglieder dieser Kommission treffen sich periodisch um sich untereinander auszutauschen und auch um von Mitgliedern der SYPROLUX-Leitung über Neues bei den CFL und beim SYPROLUX informiert zu werden.

Dies erlaubt ihnen den Kontakt mit den Kollegen und dem Betrieb zu halten.

Traditionsgemäß findet die alljährliche Generalversammlung unserer Witwen und Pensionierten im Blindenheim in Berschbach/Mersch statt. Dies ist auch regelmäßig Anlass Gastredner einzuladen, die dann über die verschiedensten Themen referieren.

Zudem organisiert die Witwen- und Pensioniertenkommission jedes Jahr interessante Ausflüge.

Die Betriebskommissionen

Kommission Services Centraux
Leiter: Andy Seil
Personalvertreter: Alfred Krämer
Ersatzdelegierter: Jean Lemmer
Kommission MI
Leiter: Nelson Costa
Personalvertreter: Ed. Mallinger, Ramiro de Sousa Valente
Ersatzdelegierter: Nelson Costa, Romain Lanners
Kommission BU
Leiter: Gast Schoumacker
Personalvertreter: Marc Schuster, Gast Schoumacker, Christian Weyer
Ersatzdelegierter: Rémon De Andrade
Kommission TM-mécaniciens /-ateliers
Leiter: Serge Schmit
Personalvertreter: Claude Noël, Georges Demuth
Ersatzdelegierter: Alain Rota
Kommission AV
Leiter: Eric Wengler
Personalvertreter: Joël Schmit, Eric Wengler, Tania Pesch
Ersatzdelegierter: Manfred Zimmer, Mandy Seywert
Kommission EI
Leiter: Claude Daman
Personalvertreter: Claude Daman, Roger Gengler
Ersatzdelegierter: Katja Felten, Serge Bousser

Personalsituation bei den CFL

Die SYPROLUX-Betriebskommissionen haben in den letzten Jahren wiederholt auf die unzumutbare Situation des Personalbestandes in den verschiedenen Sparten hingewiesen. Anfangen im MI, da die CFL-Infra-

struktur ausgebaut, erneuert, oder ganz ersetzt wird, steigt die Anzahl der Baustellen jährlich. Dazu kommt, dass in den Schulferien viele Streckenabschnitte gesperrt sind. Dies alles führt dazu dass die MI Mitarbeiter keinen Urlaub in den Schulferien bekommen, oder er wird auf ein Minimum reduziert. Des Weiteren müssen sie sowohl nachts als auch an Sonn- und Feiertagen arbeiten und nicht zu vergessen der Bereitschaftsdienst. Leider wurde in der Vergangenheit versäumt genügend Personal einzustellen und auszubilden um diesen Herausforderungen gerecht zu werden. Die Gleis-Mannschaften, zuständig für die Sicherheit, arbeiten fast nur noch Nachts und am Wochenende. Wenn das so weitergeht werden in Zukunft geplante Baustellen abgesagt, weil kein CFL-Sicherheitspersonal vor Ort ist.

Bei den Fahrdienstleiter sieht die Situation ähnlich aus. Viele Praktikanten schaffen die Examen nicht, andere die die Examen haben, Fragen eine Versetzung in einen anderen Betrieb an, da sie auf vielen Sicherheitsposten einsetzbar sind. So kommt es, dass zwar jährlich mehrere Klassen eingestellt werden, diese aber nicht einmal ausreichen um den normalen Dienst zu gewährleisten. Ein weiteres Problem ist die neue Reglementation, wo der SYPROLUX weitere und orientierte Ausbildung fordert, dies sowohl für die Fahrdienstleiter als auch für das Personal im Außendienst (ADEC). Der tatsächliche Personalbestand ist den Erfordernissen nicht mehr gerecht.

Im AV sieht es ähnlich aus. Bei den Zugbegleitern sind für 2018, 3 neue PAT-Klassen geplant. Leider muss man aber feststellen, dass auch hier viele Kandidaten bei den Examen scheitern und so die gewünschte Zahl an Mitarbeitern nicht eingestellt werden kann.

Fakt ist auch, dass verschiedene Schalter des Öffneren nicht besetzt werden können, oder einfach geschlossen werden, ist damit dem Kunden geholfen? Die CFL rühmt sich mit dem Slogan „mir bringen lech weiter“ aber Fragen am Schalter darf man nur noch in den großen Bahnhöfen haben.

Anhand von Grafiken und Tabellen wurde bewiesen, dass das Effektiv in den nächsten Jahren im TM aufgefüllt

ist. Leider beweisen uns die nackten Zahlen der „journées improductives“ das Gegenteil. Im TM wurde nicht in Betracht gezogen, dass ein Mehr an Kilometern auch ein Mehr an Wartung bedeutet. Um die Wartungen fristgerecht auszuführen, wäre eigentlich mehr Personal notwendig, besonders da unser Rollmaterial sich als besonders wartungsintensiv erweist. Im Jahre 2017 stiegen die „journées improductives“ auf über 175 000 Stunden an, was nicht tragbar ist. Deshalb fordert der SYPROLUX die Verantwortlichen auf, diese missliche Situation endlich zu lösen.

Solange es in diesen Punkten kein Umdenken gibt, wird der SYPROLUX sich weiterhin für eine den Bedürfnissen entsprechende Personalsituation einsetzen, und dies in allen Bereichen

Aggressionen

Es ist eine Tatsache, dass in unserer Gesellschaft die Bereitschaft zur verbalen und physischen Gewalt an einem mehr als bedenklichen Punkt angekommen ist. Diese Tatsache reflektiert sich leider auch in der Zahl der Fälle von verbaler oder physischer Gewalt gegenüber den Angestellten des öffentlichen Transportes. Immer wieder hört man von Übergriffen oder Überfällen auf Eisenbahner und/oder private Busfahrer. In der Arbeitsgruppe „GT sécurité dans le service public“ unter der Leitung von MDDI-Minister François Bausch, werden die Aggressionen und Übergriffe genauestens analysiert. Leider werden aber vor allem beim RGTR nicht alle Fälle aufgenommen, was zu einer Verwässerung der Zahlen führt. Des Weiteren müssen die Opfer der Aggressionen in ihrem eignen Namen klagen, was viele von einer Klage abhält. Aber trotzdem, irgendwann ist das Maß voll, und man erwartet sich mit Recht eine angemessene Reaktion und gezielte Gegenmaßnahmen. Die Sicherheitsleute der CFL oder dritte Firmen können sicherlich zu einer Abschreckung beitragen und verhindern vielleicht durch ihre Präsenz und durch Deeskalationsmaßnahmen einige Zwischenfälle, aber die Zahl der Aggressionen ist immer noch viel zu hoch. Des Weiteren hat dieses Personal keine Polizeige-

walt, kann also niemanden festhalten. Sie können bestenfalls die Identität der Täter hinterfragen, ihr Wirkungskreis ist eingeschränkt. Der SYPROLUX fordert deshalb seit langem eine speziell für den öffentlichen Transport zuständigen Einheit innerhalb der Polizei. Nach Meinung des SYPROLUX kann nur so eine nachhaltige Entspannung erreicht werden. Aggression wird nie ganz vermieden werden können, aber man sollte sich die Möglichkeit geben angemessen reagieren zu können.

Um die Idee einer Polizeieinheit für den öffentlichen Transport weiter zu treiben, besuchte der SYPROLUX in der Vergangenheit die Belgische Bahnpolizei die für Zug und Metro zuständig ist. Im Laufe der Gespräche wurde sehr schnell klar, dass dies der einzig richtige Weg ist. Das Arbeitsfeld dieser Polizei umfasst sowohl den Bahn und Metrobetrieb wie auch die Bahnhöfe. Nach der Unterredung mit der Belgischen Bahnpolizei war der SYPROLUX beim Polizei-Minister Etienne Schneider vorstellig. Leider ist im Moment keine solche Einheit geplant, trotzdem wird der SYPROLUX die Idee der Polizei für den öffentlichen Transport weiter promovieren, um auch den Geschädigten zu zeigen, dass sie nicht alleine im Regen stehen.

ETF-Rail: You're welcome!

Auf europäischer Ebene stand die beiden letzten Jahre der Beruf des Zugbegleiters im Fokus. Es gibt derzeit Tendenzen in einigen Mitgliedstaaten, Mittel und Wege zu finden ebenfalls den nationalen Personentransport auf der Schiene zu rentabilisieren. Am

Besten gelingt das, indem man die Personalkosten drückt. Aus diesem Grund spielen manche mit dem Gedanken die Zugbegleiter in den Zügen systematisch abzubauen. Hier besteht demnach die Gefahr, dass nach und nach ein Berufsbild verschwindet. In unseren Augen werden neben den betroffenen Kolleginnen und Kollegen, die Bahnkunden die Leidtragenden sein. Sicherheit und Servicequalität werden rapide schwinden.

Um dieser Tendenz entgegenzuwirken, startete die ETF-Rail eine großangelegte Kampagne mit dem Namen: You're welcome! Mit dieser Kampagne wies man auf die Arbeiten und Aufgaben des Zugbegleiters hin, auf seine Rolle als Ansprechpartner sowohl für die Bahnkunden, als auch für die Lokführer. Am 04. Oktober 2018 meldeten sich Gewerkschaften aus allen Teilen Europas mit Flyers, Plakaten und Videos zur Wort. Als SYPROLUX beteiligten wir uns mit einer Verteilungsaktion im Bahnhof Luxemburg an dieser Kampagne. Während den Vorbereitungen, halfen wir den Kolleginnen und Kollegen der ETF bei der Übersetzung vom offiziellen „You're welcome!“-Flyer.

ETF-Rail – Social Dialogue

In der gemeinsamen Plattform ETF und der Arbeitgebervertretung CER (Community of European Railway and Infrastructure Companies) konnte man sich auf ein gemeinsames Arbeitsprogramm einigen. In dieser Plattform arbeitet man derzeit am Projekt „Women in Rail“. Hier will man den Anteil an Frauen in eisenbahnspezifischen

Berufen bis zum Jahre 2020 auf 25% und zum Jahre 2035 auf 40% steigern.

ETF-Urban Public Transport - Social Dialogue

Die Sicherheit im öffentlichen Personennahverkehr ist eines der zentralen Themen, mit dem sich beschäftigt wird. Für uns als SYPROLUX war dies ausschlaggebend, um uns aktiver in diesem Gremium einzubringen. Derzeit wird in Zusammenarbeit mit der Arbeitgebervertretung UITP (Union Internationale des Transports Publics) an gemeinsamen Empfehlungen zur Sicherheit im öffentlichen Transport gearbeitet. Als SYPROLUX lieferten wir, einen für die ETF und die UITP bedeutenden, Beitrag in Punkte Informationen hinsichtlich des Ausschlusses aus dem öffentlichen Transport von Straftätern.

Sozialwahlen

Die Sozialwahlen stehen ins Haus. Die Sozialwahlen für 2018 wurden aufgrund der Regierungswahlen von diesem Jahr auf den 12. März 2019 verschoben.

Nichtsdestotrotz laufen beim SYPROLUX die Vorbereitungen auf Hochtouren. Dies im Team zusammen mit den Personalvertretern.

Wegen der vielen Pensionsabgänge der letzten Jahre haben wir uns viele Gedanken gemacht über Nachfolgekandidaten und um potentielle Kandidaten anzuwerben.



Die CFL-Gremien

Conseil d'administration der CFL

Der SYPROLUX verfügt über zwei Mandate im Verwaltungsrat und ist durch die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy und Steve Watgen in diesem Gremium vertreten. Der Gewerkschafter trägt hier die Kappe eines Administrators und ist stets bemüht die verschiedenen strategischen Entscheidungen zum Wohle des Fortbestandes der Gesellschaft mit den Interessen der Belegschaft in Einklang zu bringen. Nicht selten kann es zum Interessenkonflikt für den Einzelnen mit sich selbst kommen. Da der Spagat zwischen Betriebsinteressen und Personalinteressen nicht immer leicht durchzuführen ist.

Der CFL- Verwaltungsrat beschäftigt sich mit allen strategischen Fragen des Betriebes, hält ein Auge auf die Filialen der CFL-Gruppe und befasst sich aufs Intensivste mit der Budgetaufstellung und vor allem deren Einhalten.

In den letzten Jahren wurden in diesem Gremium wichtige Entscheidungen getroffen. Hier wurde sich mit den notwendigen Investitionen beschäftigt, wobei es, wie z.B. der technischen Instandhaltung und Modernisierung des gesamten Eisenbahnnetzes, dem Umbau des Bahnhofs Luxemburg, dem Ausbau des Standortes Bettemburg, der Neubaustrecke Luxemburg-Bettemburg, usw. handelte. Des Weiteren ist sich mit dem neuen Fahrmaterial beschäftigt worden was in Zukunft auf dem CFL-Netz eingesetzt werden soll.

Commission paritaire

In Fällen in denen Abänderungen in Bezug auf Einstellungs-, Arbeits-, Lohn- oder Pensionsbedingungen vorgenommen werden müssen, muss, laut Artikel 67 des Personalstatuts die „commission paritaire“ zusammen-treten. Laut den Bestimmungen dieses Gremiums verfügen sowohl die Generaldirektion als auch die Gewerkschaften über 6 Mandate.

Der SYPROLUX ist durch Mylène Bianchy und Paul Gries vertreten, die Ersatzdelegierten sind Steve Watgen und Isabelle Faber.

Das Amt des Präsidenten dieser Kommission bekleidet der Direktionsrat Jeannot Poeker vom Ministerium für Nachhaltigkeit und Infrastrukturen.

Nach Verhandlungen zwischen der Regierung und der CGFP in Bezug auf die Reform des öffentlichen Dienstes, wird sich die „Commission paritaire“ mit der Umsetzung dieser Reform bei den CFL befassen, da sie als neutrales und paritätisches Gremium für diese Arbeiten zuständig ist.

Entraide Médicale CFL

Nach der Einführung des Einheitsstatuts wurden die verschiedenen Gesundheitskassen zusammengelegt und eine „Gesondheetskees-CNS (Caisse national de la Santé)“ gegründet, in der die meisten Krankenkassen übernommen wurden. Die Staats- und die Gemeindekrankenkassen blieben neben der Eisenbahnerkrankenkasse bestehen. Bei den Sozialwahlen werden alle Versicherten aufgerufen, ihre Delegierten für die Delegation der Entraide médicale der CFL zu bestimmen.

Die EMCFL wird geführt von ihrer Präsidentin Dr. Renate Kuhn.

Seitens des SYPROLUX sind im Direktionsvorstand: Camille Brocker und Fernand Heinz, Ersatzdelegierte sind Jean-Paul Schmitz und Mylène Bianchy.

Das Direktionskomitee tritt mindestens sechs Mal pro Geschäftsjahr zusammen und berät den Geschäftsführer der EMCFL bei Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der Krankenkasse. Hier werden auch die grossen Richtlinien für die Geschäftsführung der EMCFL festgelegt.

Comité-Mixte

Im „gemischten Betriebsrat“ ist der SYPROLUX mit drei 3 Bevollmächtigten vertreten.

Diese sind: Mylène Bianchy, Isabelle Faber und Joël Schmit. Des Weiteren hat der SYPROLUX das Recht einen Fachmann mit einzubeziehen um bei unterschiedlichen Fragen und Problemen mit einer weiteren Stimme zu argumentieren.

Dieses Gremium ist paritätisch besetzt. Einerseits 14 Vertreter der Direk-

tion, welche durch den Verwaltungsrat bestimmt werden. Andererseits 14 Vertreter der Arbeitnehmerseite, welche aufgrund der Resultate bei den Betriebswahlen bestimmt werden.

Die Einführung von betrieblichen Maßnahmen bezüglich der Sicherheit und der Gesundheit des Personals, betriebliche Veränderungen der Organisationsabläufe, welche das Personal betreffen, Neustrukturierungen, die Aus- und Weiterbildung, der Bericht des Arbeitsmediziners usw. sind die Hauptbefugnisse des gemischten Betriebsrats.

Hier einige Schwerpunkte, die in der Berichtsperiode behandelt wurden:

- Arbeitsbedingungen in den einzelnen Betrieben
- Behandlung der „unproduktiven“ Arbeitstage in den einzelnen Kategorien
- Centre de Formation, Mehrjahres- und Ausbildungsplan für die ganze CFL
- Berufliche Weiterbildung
- Arbeitsbestimmungen
- MI-Arbeitszeitenreglung
- Reorganisation der informatischen Abteilung (Service IN)
- Optimierung der Planung durch Projekte wie Betriebsleitzentrale, AURIS, ARAMIS, INIT, REM
- Fahrplan 2018
- Pünktlichkeit
- Meinungsumfrage „Bien-être au travail“
- Infrastrukturprojekte
- Strategie RH

Délégation Centrale

Der Zentralausschuss ist im Personalstatut über den Artikel 18 verankert. 10 Delegierte sind im Zentralausschuss vertreten. Der SYPROLUX kann 4 Sitze für sich in Anspruch nehmen.

Präsident des Zentralausschusses ist Carlo Thissen, als Vertreter aller Eisenbahner/innen.

Unsere Vertreter im Zentralausschuss sind:

Mylène Bianchy, Isabelle Faber, Joël Schmit und Ed. Mallinger

Als Ersatzdelegierte fungieren:

Ramiro De Sousa, Paul Gries, Tania Pesch und Steve Watgen

Die Zentraldelegation behandelt hauptsächlich Personalanliegen, Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten, Laufbahnentwicklungen, Effektivverhandlungen, Aus- und Weiterbildung, Erstellen von Generalordern.

In der vergangenen Berichterstattungsperiode wurde eine Vielzahl von Themen behandelt, hier einige Beispiele:

- Personalbestandsverhandlungen
- Ausbildung
- Dienstpläne in den einzelnen Betrieben
- Horaire Mobile
- Neureglung der Laufbahnprüfungen bei den CFL
- Forderung von Neueinstellungen in den unterschiedlichen Dienstzweigen, neue Berufsbilder
- Verbesserung der Sicherheit
- Versetzungen
- Regelung der Dienstreisen
- Hitzeplan für die Sommermonate
- neue Arbeitsbestimmungen
- Journée de la sécurité
- Die verschiedenen OG

Einer der Schwerpunkte in der letzten Jahren waren die Berufsbilder. Nach der Gehälterreform wurden diese teilweise neu aufgestellt. Was bei vielen Bediensteten ein Minus am Endlohn bedeutet. Zusätzlich waren die Pärp-Posten ein weiteres Thema.

CFL Fret

Der Frachtbereich wurde um einiges umstrukturiert. Unter der Führung von Fraenz Benoy sind folgende Aktivitäten angegliedert:

- CFLmultimodal
- CFLintermodal
- CFLterminals
- CFLlogistics
- CFLcargo
- CFLtechnics

Mittlerweile operiert die CFL-Gruppe im Frachtbereich mit 13 Filialen in 3 Ländern.

“Welcome to Containerland” hiess es dann im Juli 2017. Über 12 000 Teilnehmer hatten die Gelegenheit die

neuen Infrastrukturen des Containerterminals in Bettemburg zu besuchen.

Präsidentin Mylène Bianchy vertritt den SYPROLUX im Verwaltungsrat von CFLcargo. Mit Laurence Zenner steht seit Januar 2018 eine Frau an der Spitze von CFLcargo.

In Zusammenarbeit mit den Gewerkschaftskollegen des Landesverband, OGB-L und LCGB konnte am 27. Juli 2017 ein verbesserter Kollektivvertrag unterschrieben werden. Dieser Vertrag beläuft vom 01. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2020.

Der FCPT/SYPROLUX und die zivile Gesellschaft

CSL-Chambre des Salariés

In Folge der Einführung des Einheitsstatuts wurden die beiden Berufskammern CEP-L (Chambre des Employés privés) und Arbeiterkammer ab 2009 in einer gemeinsamen Arbeitnehmerkammer zusammengefasst. In der neu-geschaffenen „Chambre des Salariés“ (CSL) leisten die Vertreter der beiden Eisenbahngewerkschaften Landesverband und SYPROLUX weiterhin eine konstruktive Mitarbeit.

Der SYPROLUX ist in diesem Gremium durch Camille Brocker als effektives Mitglied vertreten. Ersatzdelegierter ist Fernand Heinz. Es sei angemerkt, dass bei den Wahlen zur Berufskammer, sowohl aktive als auch pensionierte Mitglieder sich zur Wahl stellen können, welche in einer und derselben Gruppe antreten.

In unserer Gewerkschaftszeitung Transport publizieren wir Stellungnahmen der CSL, diese beziehen sich auf politische sowie gesellschaftliche Probleme. Diese Stellungnahmen werden sowohl den gewerkschaftlichen wie auch politischen Parteien zugespielt, umso eine neutrale und gewissenhafte Beurteilung zu gewährleisten. Leider ist es aber so, dass diese Stellungnah-

men oft nicht in berücksichtigt werden.

Mobbing asbl

Im Jahre 2001, als das Thema noch mehr oder weniger tabu war, wurde die Mobbing asbl von LCGB und SYPROLUX gegründet. Eine Beratungsstelle für Mobbingopfer, zum jetzigen Zeitpunkt ist das Thema aktueller denn je. Auf einer außerordentlichen Generalversammlung wurden neue Statuten angenommen, die besagen, dass der SYPROLUX alleiniger Partner der Mobbing asbl ist.

Anlässlich der jährlichen Generalversammlung der Vereinigung werden die Zahlen der behandelten Fälle bekannt gegeben und man muss leider feststellen, dass die Tendenz der eher steigend ist. Der Zuspruch, welcher die Beraterarbeit findet, spricht dann eine klare und unmissverständliche Sprache.

Die Problematik des Mobbing am Arbeitsplatz ist real und auch bei der CFL-Gesellschaft ist ein konkreter Aktionsplan nach wie vor von Nöten.

Den Verantwortlichen und vor allem den Beratern wünschen wir demnach weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.



Eröffnung des „Containerland“ in Bettemburg

leV

In der leV (Interessengemeinschaft der christlichen europäischen Verkehrsgewerkschaften) sind sowohl die Österreicherischen, die Schweizer und Luxemburger Kollegen vertreten.

Den Vorsitz hat der Schweizer Kollege Werner Ruegg. Jedes Jahr wird abwechselnd in einem anderen Land der Kongress organisiert.

Hier werden die Tätigkeitsberichte der Länder vorgetragen und aktuelle und brisante Themen der verschiedenen Länder angesprochen. Interessant sind die Austausch Möglichkeiten mit den ausländischen Kollegen.

2014 feierte die leV in Heide (Apenzell) ihren 10. Geburtstag.

AÖT-Action öffentlichen Transport

Es handelt sich hier um eine Vereinigung in der sich seit Anfang der 80er Jahre mehrere Organisationen zusammengefunden haben, um sich für den öffentlichen Transport einzusetzen. Im Speziellen setzt man sich hier für die Belange und Fragen bzw. Reklamationen der Benutzer des Öffentlichen Transportes ein.

So befürwortet die AÖT die vielen Investitionen in den öffentlichen Transport, betonen aber, dass diese noch lange nicht ausreichen, da der Verkehr in Luxemburg stetig zunimmt. Begrüßt wurde zudem die Inbetriebnahme des Tram sowie der Standseilbahn, die ganz sicher Verbesserungen mit sich bringen wird. Bemängelt wurde, dass der Tram nur auf dem Gelände der Stadt Luxemburg fährt und nicht bis z.B. nach Mamer oder Leudelange.

Viele Pendler aus dem nahen Ausland benutzen lieber das eigene Auto als den öffentlichen Transport hier ist noch Nachholbedarf.

Des Weiteren setzt sich die AÖT für den Südtram ein, um auch im Süden die Qualität des öffentlichen Personenverkehrs zu verbessern.

Bemängelt wurden die verschiedenen internationale Zugverbindungen mit Brüssel, Lüttich aber auch der Schweiz. Hier erhöht sich die Fahrzeit stetig, oder die Züge werden komplett gestrichen.

Um den weiteren Herausforderungen gerecht zu werden, müssen in Punkto Attraktivität, Organisation, Infrastruk-

turen, Zugmaterial, ... weitere Verbesserungen erfolgen.

Die AÖT steht für den öffentlichen Transport und befasst sich in den regelmäßigen Vorstandssitzungen mit Fragen, welche die Transportmittel Zug oder Bus betreffen.

ULC

Die „Union Luxembourgeoise du Consommateurs“ (ULC) betreut seine vielen Mitglieder in Konsumfragen. Die Palette der Dienstleistungen geht von Rechtsbeistand, über Produktanalysen bis zu Informationen rund um Konsumgüter. Auch äußert sich die ULC regelmäßig zu politischen Themen. Es fanden Unterredungen in verschiedenen Ministeriummen statt und viele andere Manifestationen und Veranstaltungen. Dies um die Gesellschaft für die Probleme zu sensibilisieren.

Auch hier ist der SYPROLUX durch Paul Gries vertreten der als beigeordneter Generalkassierer einen verantwortungsvollen Posten bekleidet.

In der Gewerkschaftszeitung Transport publiziert der SYPROLUX regelmäßig unterschiedliche Stellungnahmen der ULC. Diese Stellungnahmen handeln sowohl über politische Themen wie auch über das zivile Leben in Luxemburg und der Groß Region.

Modu 2.0 Strategie für eine nachhaltige Mobilität

Wie der Minister für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur François Bausch feststellte gibt es viele Mobilitätsprobleme in unserem Land. Diese haben unterschiedliche Ursachen, wie z.B.: das Wirtschaftswachstum, eine Landesentwicklung, die sich vorrangig an der Verfügbarkeit von Grundstücken ausrichtet und weniger durch Planung geprägt ist. Ein nicht bestreitbarer Rückstand beim Bau von Verkehrsinfrastruktur, eine Planung, die sich eher an Infrastrukturen als an Mobilitätsbedürfnissen orientiert. Investitionen, die ein Maximum an Fahrzeugverkehr fordern, anstatt auf die Beförderung einer maximalen Anzahl von Personen zu setzen und schließlich die ungleiche Nutzung der Verkehrswege und der öffentlichen Transportmittel im Laufe eines Tages.

Alle diese Probleme müssen sowohl kurz- als auch mittelfristig gelöst wer-

den, um substantielle Verbesserungen zu ermöglichen. Der Staat nimmt den Rückstand im Bereich der Infrastrukturen auf, und verbessert die Qualität im öffentlichen Transport. Demnach wurde ein Konzept für die Mobilität in Luxemburg verfasst.

In der Studie wurde festgestellt, dass im Jahre 2017 69% mit dem Auto zur Arbeit fahren, außerdem wurden 250000 leere Autositze im Ballungsgebiet Luxemburg gezählt, was sicher zu viele sind. Im Durchschnitt legt der Luxemburger 13 km (Fahrten Wohnung-Arbeit) zurück und braucht dazu 34 min, was zeigt wie dicht der Verkehr ist.

Erste Ziele für 2025

Modal Split der Arbeitswege:

- Anzahl der Passagiere im Öffentlichen Transport erhöhen (sowohl CFL wie auch RGTR)
- Arbeitswege die kürzer sind als 1 km, zu Fuß zurücklegen.
- Arbeitswege die kürzer sind als 5 km, mit dem Fahrrad zurücklegen.

Belegungsgrad der Fahrzeuge:

- Belegungsgrad der Passagiere im Autos vergrößern.

Modal Split der Schulwege:

- Ziel muss sein, dass die Schüler die Schule entweder zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.

Attraktivität des öffentlichen Verkehrs:

- Weniger als 1 Zugverbindung von 100 ausfallen lassen. (1 Zugverbindung von 40 fiel 2017 aus).
- Den Anteil der Zugverbindungen mit einer Verspätung von sechs Minuten oder mehr um 25 % verringern.
- Dafür sorgen, dass die Fahrtzeiten von Express-Bussen zwischen der ersten Haltestelle und der Endhaltestelle zu den Hauptverkehrszeiten kürzer sind als jene für Privatwagen.

Um diese Ziele in naher Zukunft umsetzen zu können sind noch viele arbeiten an der Infrastruktur des Landes zu tätigen. Auf der anderen Seite muss Überzeugungsarbeit geleistet werden, um die Luxemburger Mentalität zu ändern. Denn der Luxemburger fährt eben am liebsten mit seinem Auto (alleine) zur Arbeit und steht im Stau ...

November 2016

- Kollektivvertragsverhandlungen der CFLcargo
- Verwaltungsrat der CFLcargo
- Vorstellung der Optimierung des Planungsbüros des AV und TM
- Treffen der Gewerkschaftspräsidenten SYPROLUX und Landesverband mit dem Direktor des GI
- Nikolausfeier im Centre Nic Braun in Hesperange
- Entrevue mit dem RH-Direktor

Dezember 2016

- Zentraldelegation der CFL
- Informationssitzung von Minister Dan Kersch zum Thema Gehälterabkommen
- Comité Mixte
- Nikolausfeier des Schiffferverbandes in Wasserbillig
- FCPT/SYPROLUX-Zentralvorstand mit anschließender Weihnachtsfeier
- Besuch bei einer neuen PAT-Klasse
- Kollektivvertragsverhandlungen der CFLcargo

Januar 2017

- Überbringung der Neujahrswünsche an den CFL-Aufsichtspräsidenten Jeannot Waringo und den CFL-Generaldirektor Marc Wengler
- Neujahrfeier des Landesverbandes
- Comité de pilotage pour la sécurité dans les transports publics
- Neujahrsempfang im Innenministerium
- Neujahrsempfang bei der CSL
- Neujahrsempfang bei der CSV
- Neujahrsempfang beim SYPROLUX
- Neujahrsempfang des Cluster Maritime
- SYPROLUX-Delegation überbringt Neujahrswünsche an MDDI-Minister François Bausch
- SYPROLUX-Klausur über die Wahlen 2019
- Neujahrsempfang des Ministeriums für den öffentlichen Dienst und der Verwaltungsreform
- Generalversammlung der AS CFL
- Entrevue mit dem RH-Direktor zum Thema „EMCFL“ und „bien-être“
- Intersyndicale: Vorbereitung auf die kommende Gesprächsrunde zu den Kollektivvertragsverhandlungen bei CFLcargo
- Verwaltungsrat der CFLcargo
- CFL Verwaltungsrat
- Verwaltungsrat der Entraide Médicale

Februar 2017

- Treffen mit den Fraktionsmitgliedern der CSV

- Kollektivvertragsverhandlungen der CFLcargo
- Entrevue mit dem „Chargé de Gestion EI“
- Fußballhallenmeisterschaft in Weilerzum-Turm
- Entrevue mit den Verantwortlichen des BU-Betriebes zum Thema Roulements
- Sitzung der CFL-Zentraldelegation
- Sitzung zum Thema OG3-Analyse
- DC restreinte zum Thema „effectif“
- Besprechung mit den Fraktionsmitgliedern der DP
- FCPT/SYPROLUX Zentralvorstand

März 2017

- Treffen mit der CGFP
- Weiterbildungsseminar des SYPROLUX
- Comité Mixte
- Infoversammlungen zur CFL-Umfrage „bien-être au travail“
- Sitzung der ETF Rail/Road in Brüssel
- Generalversammlung der Mobbing asbl
- Verwaltungsrat der CFLcargo
- Generalversammlung der CFLcargo
- Analyse des Personalbestandes 2018 mit den Personalvertreter des EI
- Analyse des Personalbestandes 2018 mit den Personalvertreter des AV
- Kollektivvertragsverhandlungen der CFLcargo
- Analyse des Personalbestandes 2018 mit den Personalvertreter des TM
- FCPT-Finanzkommission
- Analyse des Personalbestandes 2018 mit den Personalvertreter der Services Centraux
- Analyse des Personalbestandes 2018 mit den Personalvertreter des MI
- Besuch bei einer neuen PAT-Klasse
- Besuch bei einer neuen TM-Klasse
- Verwaltungsrat der „Entraide médicale“
- CFL Verwaltungsrat
- Come2gether: Déjeuner des Rôleurs im SYPROLUX Generalsekretariat

April 2017

- Treffen mit der UNSA (Union nationale des syndicats autonomes) in Metz
- Erste Testfahrt des „funiculaire“ an der Haltestelle Pfaffenthal-Kirchberg
- Entrevue mit der „Chargée de Gestion AV“
- Besuch der Bahnhöfe der Nordstrecke
- Die SYPROLUX-Präsidentin war „invitée von der Redaktioun“ auf RTL
- Entrevue mit dem FI-Direktor
- Treffen mit der Polizei-Gewerkschaft SNPGL
- Zentraldelegation der CFL

Mai 2017

- SYPROLUX Familienfest in Hesperange
- Generalversammlung der ULC
- Besuch des Stellwerks in Petingen
- Mehrere Verhandlungsrunden zur Erstellung des CFLcargo Kollektivvertrages
- Come2gether: Informations- und Austauschgespräch mit dem Fahrpersonal
- Sicherheitstag der CFL
- Oktavmesse und Schlußprozession
- ETF-Kongress in Barcelona
- Verwaltungsrat der CFL
- FCPT/SYPROLUX-Zentralvorstand

Juni 2017

- Sitzungen mit den einzelnen Betriebskommissionen zu den „Fiches de postes“
- IICAD Day
- Kollektivvertragsverhandlungen der CFLcargo
- Sitzung mit den Personalvertretern der CFLcargo
- Intersyndicale BUS
- Entrevue beim GI Direktor
- Workshop zum CFL-Personalstatut
- IeV Kongress in der Schweiz
- Generalversammlung der CFL
- FCPT-Finanzkommission
- Remise de distinctions honorifiques aux CFL
- Verwaltungsrat der CFLcargo
- Comité Mixte
- Verwaltungsrat der „Entraide médicale“
- CFL-Fußballmeisterschaft in Sandweiler

Juli 2017

- 20-jähriges Jubiläum des FC Eisenbunn
- Generalversammlung der AÖT
- Zentraldelegation der CFL
- Außerordentliche Generalversammlung des GAR
- Eröffnungsfeierlichkeiten des „Containerland“
- Come to containerland: Familienfest der CFL im „Containerland“ in Bettemburg
- CFL Verwaltungsrat
- Analyse der neuen Schichtpläne in der Zentralwerkstatt mit den Personalvertretern des TM
- FCPT/SYPROLUX Zentralvorstand
- Sitzung mit den Personalvertretern der CFL
- Weiterbildungsseminar zum Thema OG3
- Entrevue mit dem GI Direktor
- Infoversammlung AV Guichet-Neues Konzept
- Unterschrift des neuen CFLcargo Kollektivvertrages

September 2017

- Workshop zur Analyse der Laufbahnen I, A, und M
- FCPT/SYPROLUX Zentralvorstand
- „Design for all“ im Bahnhof Luxemburg
- Präsentation der neuen CFL-Tochtergesellschaft „CFL-Mobility“
- Offizielle Eröffnung des Oekofestivals
- Eröffnungsfeier des FGFC Kongresses
- Generalversammlung des FC Eisenbunn
- Präsentation des neuen CFL Dienstes „Equipe recrutement“
- Comité Mixte

Oktober 2017

- CFL Verwaltungsrat
- SYPROLUX Workshop Sozialwahlen
- Verwaltungsrat der „Entraide médicale“
- Entrevue „Chargé de Gestion MI“
- Entrevue „Chargé de Gestion EI“
- Außerordentliche Verwaltungsratsitzung der CFLcargo
- Présentation Projets Infrastructures
- Besuch einer neuen PAT Klasse
- Zentraldelegation der CFL
- Entrevue mit dem „Chargé de Gestion BU“
- FCPT/SYPROLUX Zentralvorstand
- Entrevue mit der „Chargée de Gestion AV“
- Besuch beim MI in Ettelbrück

November 2017

- Transfair Kongress
- Feierlichkeiten 50 Jahre CGFP
- FCPT/SYPROLUX Zentralvorstand
- Generalversammlung der pensionierten und Witwen im Blindenheim
- Besichtigung der verschiedenen Dienststellen in Ettelbrück
- Verwaltungsrat der CFLcargo
- SYPROLUX-Delegiertentag in Helmdange
- CFL-Verwaltungsrat

Dezember 2017

- DC préparatoire
- Comité Mixte

Januar 2018

- Überbringung der Neujahrsgratulations an den CFL Aufsichtsrat-Präsidenten Jeannot Waringo und den CFL Generaldirektor Marc Wengler.
- Neujahrsempfang im Innenministerium
- Neujahrfeier des Landesverbandes
- SYPROLUX-Delegation überbringt die Neujahrswünsche an den Minister zuständig für den öffentlichen Dienst Dan Kersch.
- Treffen mit der Gewerkschaftsspitze der FGFC (Fédération Générale de la Fonction Communale)

- Neujahrsempfang des Ministeriums für den öffentlichen Dienst und der Verwaltungsreform
- Zentraldelegation der CFL
- SYPROLUX-Delegation überbringt die Neujahrswünsche an den MDDI-Minister François Bausch
- Generalversammlung der AS CFL
- CFL-Verwaltungsrat
- Neujahrsempfang des Cluster maritime

Februar 2018

- Verwaltungsrat der CFLcargo
- Generalversammlung der Mobbing asbl
- CORE2 Informationsversammlungen
- Treffen mit der Gewerkschaftsspitze der CGFP
- Generalversammlung der Sektion Norden
- Sitzung bei der „Chargée de Gestion AV“

März 2018

- Generalversammlung der Sektion Esch
- Comité Mixte
- Generalversammlung der Sektion Bettemburg
- Verwaltungsrat der CFLcargo
- Generalversammlung der Sektion Luxemburg
- Sitzung beim „Chargé de Gestion BU“
- DC-restreinte effectif
- Generalversammlung der Sektion Ettelbrück
- Treffen mit den Fraktionsmitgliedern der LSAP
- Sitzung beim „Chargé de Gestion TM“
- Generalversammlung des TM
- Generalversammlung der Sektion Osten
- CFL-Verwaltungsrat
- FCPT/SYPROLUX Zentralvorstand
- Treffen mit den Berufskommissionen (AV, BU, MI, EI, TM und Services Centraux) um die unterschiedlichen Laufbahnen zu untersuchen
- Generalversammlung des GAR

April 2018

- Besichtigung der MI-Betriebe (S21, B21 und BGT)
- ETF-Sitzung des „dialogue social“ in Brüssel
- CFL-Zentraldelegation
- Besichtigung der Bahnhöfe im Norden
- AV-Generalversammlung
- Besichtigung der neuen PAT-Klasse
- Generalversammlung der Sektion Attert
- Generalversammlung der Services-Centraux
- MI-Generalversammlung
- BU-Generalversammlung

Mai 2018

- Familienfest in Hesperange
- Frühjahrsformation des SYPROLUX
- Oktavmesse und Schlußprozession
- Treffen mit den Fraktionsmitgliedern der „déi Greng“
- Sitzung bei der „Chargée de Gestion AV“
- ETF-Tagung in Brüssel
- Generalversammlung der ULC
- Treffen mit den Fraktionsmitgliedern der CSV

Juni 2018

- Kongress der CMCM (Caisse Médico-Complémentaire Mutualiste)
- Verwaltungsrat der CFL
- Besichtigung der CFL Multimodal durch die Pensionierte und Witwenkommission
- Nationaler ILCAD-Day (internationaler Tag der Sicherheit auf den Bahnübergängen)
- CFL-Fußballmeisterschaft in Sandweiler
- 10. Sicherheits- und Gesundheitstag der CFL
- Vorstand der Sterbekasse der FCPT
- IeV-Kongress in Gössing (Österreich)
- Remise de distinctions honorifiques aux CFL
- Sitzung beim „Chargé de Gestion GI“
- Verwaltungsrat der CFLcargo
- CFL-Zentraldelegation

Juli 2018

- Comité de pilotage sécurité dans les transports publics
- Comité Mixte
- Treffen mit den Fraktionsmitgliedern der DP
- FCPT/SYPROLUX-Zentralvorstand
- Verwaltungsrat der CFL
- Besichtigung des Stellwerks in Petingen

September 2018

- Verwaltungsrat der CFLcargo
- ETF (dialogue sozial) in Brüssel
- Sitzung des „Chargé de Gestion TM“
- Sitzung des „Chargé de Gestion BU“
- Comité-Mixte
- Generalversammlung der Pensionierten- und Witwenkommission

Oktober 2018

- Tag des fairen Transports der ETF
- Herbstformation beim SYPROLUX
- CFL-Verwaltungsrat
- Journée CMCM“
- Besuch bei der neuen TM-Klasse
- Sitzung beim „Chargé de Gestion TM“
- Sitzung der Services Centraux
- Besuch bei der neuen EI-Klasse

Wir gedenken unseren Verstorbenen

Thill-Arend	Thérèse	Pétange
Thomas	Alphonse	Ettelbruck
Neises	Dieter	ACAP
Weishaar	Pierrot	Bettembourg
Herber-Wecker	Alice	Luxembourg
Medinger	Joseph	Bettembourg
Lemmer	Ferdinand	Luxembourg
Schwirtz	Jean	Luxembourg
Cottong-Weyrich	Anne	Bettembourg
Diederich	Pierre	Luxembourg
Molitor-Capra	Lina Yolande	Esch/Alzette
Hoffmann-Schmit	Irma	Luxembourg
Bartholomey	Michel	Bettembourg
Thinnes-Putz	Louise	Luxembourg
Mangen	Jean	ACAP
Kuhn-Quintus	Dolores	Luxembourg
Terres-Kieffer	Pierrette	Pétange
Hoscheid-Molitor	Felicie	Pétange
Reuter	Marie Louise	Attert
Boever	Edmond	Esch/Alzette
Wester	Tanja	Ettelbruck
Delhalt	Victor	Bettembourg
Szöllösy-Szabo	Kathalin	ACAP
Majerus-Kneip	Anne	Pétange
Bichler	Marcel	Attert
Mossong-Peffer	Nicole	Ettelbruck
Thull-Majerus	Chantal	Luxembourg
Haeck	Fernand	ACAP
Daleiden-Geiben	Josette	Esch/Alzette
Litgen	Raymond	Pétange
Thill	Mathias	Esch/Alzette
Heiderscheid-Marx	Irma	Luxembourg
Gaspar	Nicolas	Esch/Alzette
Franck-Lucius	Cecile	Luxembourg
Mousel-Thinnes	Marie	Osten
Weis-Weber	Henriette	Pétange
Geiben	Joseph	Norden
Schaus-Spaus	Madeleine	Camion
Weber	Léon	Esch/Alzette

Thill	Marcel	Bettembourg
Schiltz-Gilbertz	Madeleine	Bettembourg
Trommer-Barbelen	Christine	Bettembourg
Felten	René	Pétange
Rassel	Tun	Luxembourg
Graf	Jean	Luxembourg
Gardt-Haag	Marie	Pétange
Nickels-Fischer	Elvire	Bettembourg
Juncker	Félix	Ettelbruck
Jonas	René	ACAP
Thill-Wagner	Marie-Louise	Luxair
Parlanti	Dino	Taxis
Drouet-Karger	Nicole	Pétange
Becker	Jean	Pétange
Anzia	Nicolas	Attert
Jenn-Wirth	Marie-Josée	Esch/Alzette
Forman	Ernest	Esch/Alzette
Kalmes-Marx	Marie-Jeanne	Osten
Terres	Marcel	Pétange
Schranz	Jean	Norden
Colling-Pauly	Aline	Luxembourg
Ahles	Carlo	Bettembourg
Juchem	Nicolas	Bettembourg
Hary-Kohnen	Jeanny	Bettembourg
Granelli	Alphonse	Attert
Brasseur	René	Luxembourg
Kauthen-Holtzmacher	Marguerite	Pétange
Rasqué-Kremer	Isabelle	Luxembourg
Dirckes	Roger	Ettelbruck
Heinen	Romain	Pétange
Losch	Mathias	Pétange
Tholl	Victor	Ettelbruck
Streveler-Lutgen	Catherine	Pétange
Gilson	Albert	Esch/Alzette
Lucas-Gloesener	Marie	Osten
Klein-Reding	Helga	Luxembourg
Degreef	Jeff	Osten
Determe-Juncker	Marie	Norden
Hemmen	Georges	Bettembourg